

Schorfheidekurier

Altenhof Böhmerheide Eichhorst Finowfurt Groß Schönebeck Klandorf Lichterfelde Schlufft Werbellin

Gemeinde Schorfheide · 14. Oktober 2016 · 24. Jahrgang · Ausgabe 07 / 2016

Sinnvoll

Kita in Finowfurt erhält Sinnesparcours. Die Kinder können beim Darüberlaufen verschiedene Materialien unter den nackten Füßen spüren. Seite 5

Grenzerfahrung?

Beim deutsch-polnischen Jugendtreffen in der Schorfheide kamen SchülerInnen aus Ost und West und Polen zusammen. Seite 6

Großes Krabbeln

Die Finowfurter Eltern-Kind-Gruppe sucht Nachwuchs. Für alle Kinder von null bis drei Jahren und ihre Eltern. Seite 6



Foto: Petra Höft

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schorfheide,

am 3.10.2016 wurde der 26. Jahrestag der Deutschen Einheit gefeiert.

Viel wurde in den vergangenen 26 Jahren auch in unserer Gemeinde erreicht.

Doch die anfängliche Euphorie ist gewichen und viele Politiker und Politikwissenschaftler rücken von ihren 1990 geäußerten Standpunkten deutlich ab. Ein Beispiel hierfür ist der amerikanische Politikwissenschaftler Francis Fukuyama, der im Jahr 1989 die Auseinandersetzung zwischen rechts und links für beendet erklärte. Er äußerte weiter, mit dem Triumph der liberalen Demokratie sei das „Ende der Geschichte“ erreicht. Doch mittlerweile, nicht zuletzt durch Brexit, Finanz- und Flüchtlingskrise, hat der Professor aus Stanford seinen Glauben an die Unfehlbarkeit der herrschenden Verhält-

nisse verloren. Wirtschaftliche Stagnation, Austeritätspolitik (strenge staatliche Haushaltspolitik), unregulierte Migration, wachsende Ungleichheit und gleichzeitig mangelnde demokratische Repräsentanz für die Verlierer – das sind die gefährlichen Mängel, die ehemalige Verfechter des neoliberalen Systems diagnostizieren. Es sei nicht erstaunlich, dass Populisten derzeit so viel Zulauf bekämen, schreibt Professor Fukuyama in „Foreign Affairs“. Es sei vielmehr ein Wunder, dass es erst jetzt passiere. Dabei hütet er sich davor, die sogenannten Populisten pauschal zu verurteilen: „Populismus ist das Etikett, das politische Eliten jenen Bewegungen verleihen, die sie nicht mögen, obwohl sie von normalen Bürgern unterstützt werden.“ Diese interessanten

Ausführungen, die durchaus die eine oder andere Diskussion in den jetzigen Tagen anheizen können, fand ich in der Tageszeitung DIE WELT vom Freitag, den 23.09.2016. Dass Handlungsbedarf besteht, wird zunehmend erkannt. So lädt z. B. die Friedrich-Ebert-Stiftung e. V. nach Birkenwerder zur Diskussion unter dem Motto ein: „Müssen sich demokratische Parteien erneuern? Wie sind soziale Gerechtigkeit und Solidarität zu sichern?“ 26 Jahre nach der deutschen Einheit und 27 Jahre nach dem Fall der Berliner Mauer sind durchaus Parallelen zu aktuellen Geschehnissen zu finden. Ich kann mich nicht erinnern, dass in den Jahren nach der friedlichen Revolution die politische Diskussion bis hinein in Vereine und Familien jemals wieder einen so breiten Raum

einnahm wie zur Zeit. Die in den letzten Jahren weit verbreitete Politikverdrossenheit ist umgeschlagen in den Willen sich einzubringen und auch zwischen den Legislaturperioden mitzugestalten.

Freundliche Grüße

Uwe Schoknecht
Bürgermeister



ABDRUCK DER ABFALLENTSORGUNGSTERMINE 2017 IM NÄCHSTEN AMTSBLATT

Das Bodenschutzamt gibt bekannt, dass die Abfallentsorgungstermine 2017 im nächsten Amtsblatt abgedruckt werden. Die digitale Veröffentlichung der Termine erfolgt ab Dezember 2016 auf der Internetseite der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (www.bdg-barnim.de) sowie per BDG-Müll-App.

Die Ende vergangenen Jahres herausgegebene Broschüre „Wegweiser durch die Region“ mit Abfallfibel gilt auch für das Jahr 2017. Es werden daher in diesem Jahr keine neuen Broschüren an den Verteilerstellen ausgelegt.

Alle Bürgerinnen und Bürger sowie Gewerbetreibenden werden gebeten, ihre Broschüre weiterhin zu nutzen und aufzubewahren, um im Bedarfsfall auch im nächsten Jahr die Informationen nachlesen zu können. In der Hefmitte wurden ausreichend Aufkleber zur Verfügung gestellt, um die Abfallentsorgungstermine 2017 im individuellen Kalender markieren zu können.

*Landkreis Barnim
Bodenschutzamt*

Weihnachtsbäume für Weihnachtsmärkte gesucht

Die Gemeinde Schorfheide sucht für die Weihnachtsmärkte in den verschiedenen Ortsteilen Weihnachtsbäume. Die Bäume sollten im Gebiet der Gemeinde Schorfheide stehen, eine Höhe von ca. vier bis sieben Metern haben und gerade gewachsen sein. Gefällt werden die Bäume von den Mitarbeitern des Baubetriebshofes der Gemeinde. Besitzer eines geeigneten Baumes, welche diesen für einen der Weihnachtsmärkte zur Verfügung stellen möchten, können sich in der Verwaltung bei Enrico Jenning melden (Tel.: 03335 4534-49 oder per E-Mail: e.jenning@gemeinde-schorfheide.de)

Händler/-innen gesucht

Händler und Handwerker, die ihre Waren auf den Weihnachtsmärkten anbieten möchten, sind ebenfalls gesucht. Über die Gemeinde können zum Teil wetterfeste Stände zur Verfügung gestellt werden. Die Vergabe der Stände erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen und eine Standgebühr wird nicht erhoben. Händler/-innen, die ihre Waren auf den Weihnachtsmärkten in Lichterfelde, Finowfurt und Altenhof anbieten möchten, können sich in der Verwaltung bei Enrico Jenning (Tel.: 03335 4534-49 oder per E-Mail: e.jenning@gemeinde-schorfheide.de) anmelden. Für den Weihnachtsmarkt in Groß Schönebeck nimmt die Anmeldung der Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs entgegen (Tel.: 033393 65157)

Die Weihnachtsmärkte in den Ortsteilen der Gemeinde Schorfheide finden an folgenden Terminen statt:

Lichterfelde:

Samstag, 03.12.2016 14:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Weihnachtsfest in Werbellin:

Sonntag, 04.12.2016 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Finowfurt:

Samstag, 10.12.2016 14:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Groß Schönebeck:

Samstag, 10.12.2016 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Altenhof

Sonntag, 18.12.2016 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Die Gemeinde Schorfheide sucht zum 4. September 2017 eine/n Auszubildende/n für den Beruf einer/eines Verwaltungsfachangestellten in der Kommunalverwaltung.

Die Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten ist eine Berufsausbildung, die sowohl den sicheren Umgang mit Rechtsvorschriften als auch betriebswirtschaftliches Denken und entsprechende Kenntnisse vermittelt.

Verwaltungsfachangestellte der Fachrichtung Kommunalverwaltung erledigen Büro- und Verwaltungsarbeiten. Beispielsweise erarbeiten sie unter Anwendung der einschlägigen Rechtsvorschriften Verwaltungsentscheidungen, sind Ansprechpartner für Organisationen, Unternehmen und Rat suchende Bürger, sind an der Erstellung und Ausführung von Haushaltsplänen beteiligt und überwachen die Verwendung der zur Verfügung stehenden Gelder. Sie üben Tätigkeiten im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung aus, wirken bei der Materialbeschaffung mit und bearbeiten zahlreiche Antragsvorgänge.

Die praktische Ausbildung erfolgt in der Gemeinde Schorfheide, die theoretische Ausbildung am Oberstufenzentrum I Barnim in Bernau und an der Brandenburgischen Kommunalakademie.

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVÄöD). Bei erfolgreich abgeschlossener Ausbildung besteht eine gute Übernahmechance.

Sind Sie mindestens ein Absolvent der 10. Klasse der Oberschule (Fachoberschulreife) mit guten Leistungen und

Freude am dienstleistungsorientierten Arbeiten,

guten Umgangsformen und korrektem Auftreten,

Interesse für Büro- und Verwaltungsarbeit sowie an Rechtskunde und Rechtsanwendung,

Kenntnissen im Umgang mit dem PC sowie mit der Office-Standardsoftware,

ständiger Lernbereitschaft auf Grund vieler gesetzlicher Änderungen,

dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Hinweis: „Bewerbung – nicht öffnen“ auf dem Umschlag) bis zum 18.11.2016 an:

Gemeinde Schorfheide

Hauptamt

Erzbergerplatz 1

16244 Schorfheide

oder per E-Mail (Anlagen im JPEG oder PDF-Format) an: personal@gemeinde-schorfheide.de.

Schorfheide, 14.10.2016

*Angela Braun
Hauptamtsleiterin*

Betreuung von pflegebedürftigen Menschen jetzt auch in Groß Schönebeck

Gerade im ländlichen Raum wird eine Vielzahl von pflegebedürftigen Personen von Angehörigen zu Hause gepflegt und versorgt. Dabei sind die Pflegerpersonen enorm hohen psychischen und auch physischen Belastungen ausgesetzt, mit denen sie oftmals allein gelassen werden. Erfahrungen zeigen, dass selbst bei einer Unterstützung im Alltag durch einen Pflegedienst die Hauptlast immer bei den Angehörigen liegt, da die Aufgaben des Dienstleisters oftmals nicht über pflegerische Leistungen hinausgehen.

An dieser Stelle möchten die Johanniter mit ihrem Betreuungsangebot auch für die Angehörigen eine Anlaufstelle schaffen, in der sie sich austauschen können und eine stundenweise Entlastung von ihren Aufgaben erfahren. Die angebotenen Leistungen sind keine Pflegeleistungen z. B. der Grundpflege oder hauswirtschaftlichen Tätigkeiten. Es handelt sich um reine Betreuungsangebote, somit stehen wir auch nicht in Konkurrenz mit anderen Pflegediensten, sondern freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit allen an der Pflege des Einzelnen beteiligten Dienstleistern.

Dem großen Engagement von Ortsvorsteher Hans-Joachim Buhrs für die älteren Bürger in Groß Schönebeck ist es zu verdanken, dass die Johanniter jetzt auch Räumlichkeiten in Groß Schönebeck nutzen dürfen und somit ihr bestehendes Angebot erweitern.

Das Hauptaugenmerk unserer Arbeit richtet sich auf die Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Erkrankungen, die entweder allein leben oder im ambulanten Bereich durch Angehörige versorgt und betreut werden. Mit einem umfangreichen Betreuungsangebot sollen erkrankte Menschen aus einer bestehenden oder drohenden Isolation herausgeführt und mittels Durchführungen von einfachsten Tätigkeiten ein Stück weit in den Alltag integriert werden.

Um eine soziale Isolation zu verhindern, soll vor allem in der Zusammenkunft in Gruppen ein neues Lebens- und Selbstwertgefühl innerhalb der Gemeinschaft entstehen. Die Aktivierung der Betroffenen ist unsere Zielstellung.

Die Johanniter bieten zwei Betreuungsangebote für Erkrankte und ihre Angehörigen an.

- Entlastung der Angehörigen durch Betreuungsangebot in der Häuslichkeit
- Entlastung der Angehörigen durch Gruppenangebote außerhalb der Häuslichkeit
 - Groß Schönebeck, im Bürgerhaus Rosenbecker Str. 1a
 - Altenhof, Service-Wohnen der Johanniter, Eichhorster Weg 1

Die Betreuungszeit soll dabei nicht nur dem Erkrankten von Nutzen sein, sondern auch den Angehörigen eine stundenweise Entlastungshilfe bieten. Erholungsphasen für die pfle-

genden Angehörigen, in denen der Angehörige durch geeignete Maßnahmen betreut wird, entlasten nicht nur die Angehörigen, sondern auch den Betroffenen. Kein Mensch, der sich an der Grenze der körperlichen und seelischen Erschöpfung befindet, kann einen Erkrankten für längere Zeit angemessen versorgen. Deshalb ist die Annahme von Einzel- und Gruppenbetreuungen von großer Bedeutung.

Einen festen Ansprechpartner bietet die hauptamtlich beschäftigte Fachkraft der Johanniter. Durch sie kann eine hohe Qualität in der Betreuung geboten werden. Die Betreuungsleistungen in der Häuslichkeit oder in der Gruppe werden durch qualifizierte ehrenamtliche Helfer erbracht oder durch angestellte Mitarbeiter des Johanniter Pflegedienstes.

Betreuungsinhalte (1:1-Betreuung):

- Betreuung in der Häuslichkeit, z. B. zweimal wöchentlich
- Bewegungsspiele als Möglichkeit zum Ausagieren des Bewegungsdranges
- Biografiearbeit
- Förderung der Mobilität durch gymnastische Übungen
- Gedächtnistraining zum Erhalt und zur Verbesserung der Gedächtnisleistung
- gemeinsames Singen und Musizieren
- Stimulation der Sinnesorgane
- gemeinsames Basteln
- Ausflüge (auch für Rollstuhlfahrer), Spaziergänge

- Orientierungsübungen
- Brauchtumpflege

Die Einzelbetreuung wird mit allen Beteiligten abgesprochen und auf die Erkrankten abgestimmt (Häufigkeit und Zeitrahmen).

Betreuungsangebote für eine Gruppe ca. 2 bis 3 Stunden (1:6-Betreuung) oder (1:4-Betreuung), je nach Krankheitsbild und körperlicher Einschränkung

- gemeinsames Kaffeetrinken mit Gesprächsangeboten zu aktuellen und vergangenen Ereignissen
- Spielenachmittage
- gemeinsames Kochen oder Backen
- Planen und Durchführen von gemeinsamen Ausflügen oder Veranstaltungen

Die Gruppenbetreuung findet in den Räumen der Johanniter im Service-Wohnen in Altenhof und im Bürgerhaus von Groß Schönebeck statt. Die Räume sind als Gruppenräume barrierefrei ausgestattet und gut zu erreichen. Es gibt eine behindertengerechte Toilette.

Durch den Fahrdienst der Johanniter kann der Hin- und Rücktransport zum Veranstaltungsort organisiert werden. Wir freuen uns auf schöne Stunden mit Ihnen.

Kontaktaufnahme:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Eichhorster Weg 1
16244 Schorfheide/Altenhof
Tel. 033363/527915
manuela.opitz@johanniter.de
www.johanniter.de/pflege

Voller Einsatz! Als ehrenamtlicher Betreuer bei den Johannitern.

Sie haben Freude am Umgang mit Menschen und wollen helfen? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Die Hilfe von Mensch zu Mensch ist das wichtigste Anliegen der Johanniter. Für unsere Seniorenbetreuungsangebote in **Altenhof** und **Groß Schönebeck** suchen wir ehrenamtliche Helfer/-innen.

Eichhorster Weg 1 - 16244 Schorfheide OT Altenhof
Telefon 03 33 63 - 52 79 15 - Mobil 01 73 - 61 93 800
manuela.opitz@johanniter.de - www.johanniter.de/rv-nbrb

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ambulanter Pflegedienst

Wir versorgen Sie in Ihrem Zuhause

Ein Team aus erfahrenen Pflegekräften umsorgt und unterstützt Sie in Ihrer vertrauten Umgebung.

Eichhorster Weg 1
16244 Schorfheide OT Altenhof
Telefon 03 33 63 - 52 79 15
Mobil 01 73 - 61 93 800 (24h)
manuela.opitz@johanniter.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben





FOTO: PRIVAT

v.l.n.r. Mike Rietpietsch (Kick'n Body), Antje Duklau und Milena Falk (NFV 1. FC Finowfurt) sowie Kay Hödtke (Kick'n Body)

Neue Torwartausrüstung für den Nachwuchs vom 1. FC Finowfurt

Kick'n Body weilte vom 21.07.2016 bis zum 23.07.2016 zum Fußballcamp beim 1. FC Finowfurt. Technik-, Torschuss- und Koordinationstraining standen auf dem Trainingsplan. Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz.

Für jedes teilnehmende Kind gab es eine Trainingsausrüstung und der Nachwuchsförderverein des 1. FC konnte sich darüber hinaus über zehn neue Torwartklüften freuen. Ein Dank geht deshalb an dieser Stelle nochmals an das Kick'n Body-Team.

Die SeniorInnen der ProCurandbegegnungsstätte Finowfurt erlebten wunderschöne Tagesfahrten

Zusätzlich zu unseren vielen Höhepunkten im Seniorentreff unternehmen wir jeden Monat eine Tagesfahrt. Im Monat August fuhren wir wieder nach Heringsdorf. Dort konnte jeder selbst entscheiden, wie er den Tag verbringen möchte. Einige gingen baden. Andere fuhren mit der Strandbahn oder ließen nur die Seele baumeln.

Im Monat September, bei bestem Wetter, ging es nach Rheinsberg. Viele besuchten das Schloss oder entspannten sich im schönen Park. Nach dem Mittagessen und Kaffeetrinken in der Holländer Mühle unternahmen wir noch eine Dampferfahrt.

Am Montag, dem 19. September, fuhren wir mit der Schippelschute auf dem historischen Kanal bis Marienwerder und zurück. Das war für uns alle ein ganz tolles Erlebnis und ein toller Tag bei herrlichem Wetter. Wir werden diese Fahrt bestimmt mal wiederholen.

Wir freuen uns schon auf die nächste Tagesfahrt im Oktober als Überraschungsfahrt und im Monat November auf den Besuch der Schokoladenfabrik.

Gudrun Grassow, Leiterin der ProCurand-Begegnungsstätte



FOTO: GUDRUN GRASSOW

Bringt bunt ins Leben.
Der neue up! Immer mittendrin.



Weniger zahlen,
mehr bekommen.¹

Kraftstoffverbrauch des neuen up! TSI 66 kW in l/100 km: innerorts 5,5/außerorts 3,8/kombiniert 4,4, CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 101.

take up! 1.0, 44 kW (60 PS), 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 5,5/außerorts 3,8/kombiniert 4,4/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 101.

Ausstattung: Leichtmetallräder 5,5 J x 15, Lederlenkrad, Klimaanlage, Mittelkonsole inkl. Becherhalter vorn und hinten, Multifunktionsanzeige „Plus“, Radio „Composion Phone“, USB-Schnittstelle, Soundsystem „beats“ (6 Lautsprecher, digitaler 8-Bit-Kanal-Verstärker, Subwoofer, 300 Watt Gesamtleistung, Seitenscheiben hinten und Heckscheibe zu 65 % abgedunkelt (lichtabsorbierend) u. v. m.

Das Finanzierungsbeispiel basiert auf einer jährlichen Fahrleistung von 10.000 km.

Fahrzeugpreis: 12.800,00 €

inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

Anzahlung: 3.000,00 €

Nettodarlehensbetrag: 9.800,00 €

Sollzinssatz (gebunden) p. a.: 2,95 %

Effektiver Jahreszins: 2,99 %

Laufzeit: 36 Monate

Schlussrate: 6.983,93 €

Gesamtbetrag: 10.547,93 €

36 mtl.

Finanzierungsraten à 99,00 €²

¹ Am Beispiel des take up! im Vergleich zu seinem Vorgängermodell. Jetzt schon ab 9.850,- Euro serienmäßig u. a. mit LED-Tagfahrlicht, LED-Kennzeichenbeleuchtung, Außenspiegel mit integrierten Blinkleuchten und Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung. ² Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Das Angebot gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Nähere Informationen erhalten Sie unter www.volkswagenbank.de und bei uns. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Volkswagen

AUTOHAUS ZEMKE
ZUVERLÄSSIG - ZERTIFIZIERT - ZUKUNFTSORIENTIERT

Zemke Autohaus Bernau GmbH

Schwanebecker Chaussee, 16321 Bernau, Tel. 03338 / 36 99-0

Magistrale 2-4, 16244 Finowfurt, Tel. 03335 / 45 09-0

www.autohaus-zemke.de

Kita in Finowfurt erhält Sinnesparcours

Führungskräfte der E.DIS AG arbeiten zwei Tage lang in der Kita „Spatzennest“



Foto: MIKRO SEIFFERT

Am Ende ihres Einsatzes konnten die Kinder der Finowfurter Kita „Spatzennest“ über einen neuen Sinnesparcours laufen. Zwei Tage lang arbeiteten Führungskräfte der E.DIS AG im Rahmen ihrer Aktion „Führungskräfte packen an“ in der Kita. Bürgermeister Uwe Schoknecht machte sich am 31. August um 13 Uhr ein Bild von den Arbeiten vor Ort.

Die Finowfurter Kita „Spatzennest“ (in der Hauptstraße 114) verfügt über ein offenes Atrium in der Mitte der Einrichtung. Dort waren Pflastersteine verlegt. Mit einer Aktion „Führungskräfte packen an“ der E.DIS AG sollte sich dieser Zustand aber ändern. 14 Führungskräfte des Energienetzbetreibers arbeiteten am 31. August und 1. September in der Kita, um den rund zehn Meter

durchmessenden Innenhof neu zu gestalten.

Am Ende ihres insgesamt sechsstündigen Einsatzes waren zehn Kästchen im Innenhof der Einrichtung aufgestellt. Allesamt sind sie mit unterschiedlichen Naturmaterialien gefüllt. Die Füllung der Kästchen haben die Erzieherinnen und Eltern gesammelt. Irene Braun, Leiterin der Einrichtung, verrät, dass es sich um Moos, Kienäpfel, Sand oder Kieselsteine handelt.

Die Kinder können mit nackten Füßen in die verschiedenen Kästchen treten, die etwa einen

halben Meter groß sind. An den Sohlen spüren sie dann, wie unterschiedlich sich die verschiedenen Materialien anfühlen. In der Kita „Spatzennest“ werden derzeit 95 Kinder betreut.

Mit der Aktion „Führungskräfte packen an“ will der Energienetzbetreiber E.DIS AG laut Vorstandsmitglied Manfred Paasch deutlich machen, dass das Unternehmen auch gesellschaftliche Verantwortung übernimmt. Mit dem zweitägigen Arbeitseinsatz in der Finowfurter Kita und einer finanziellen Unterstützung von 500 Euro nahm das Unternehmen diese Verantwortung in der Gemeinde Schorfheide wahr.

Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt Groß Schönebeck e. V. sagt Danke

Liebe Bürgerinnen und Bürger! Für Ihr großzügiges Entgegenkommen bei der durchgeführten Listen- und Straßensammlung in Groß Schönebeck, Klandorf, Schluff und Böhmerheide im Monat September möchten wir uns auf das Herzlichste bedanken. Wir, die AWO, garantieren, dass das Geld der Sammlung für satzungsgemäße Zwecke und den Erhalt der Senioreneinrichtung in der Schlossstraße verwendet wird. 95 % des gesammelten Geldes kommt dem Ortsverein zu Gute, 5 % erhält der AWO-Bundesverband. Den ehrenamtlichen Helfern ein großes Dankeschön für die Durchführung der Sammlung.

Verena Peter

Steffen Behnisch

Meisterbetrieb & Fachwerkstatt

GASE CENTER

Beratung, Verkauf und Reparatur aller Gasgeräte, Campingartikel Flüssiggas und Techn. Gas

Flüssiggasabfüllung

HAUSTECHNIK

Heizungsanlagen
komplette Bäder
Solar, Wärmepumpe

Sachkundigenprüfung für Gasanlagen in Haushalten, Gewerbebetrieben, Booten, Wohnwagen, Wohnmobilen, Binnenschifffahrt

Walzwerkstraße 58 • 16244 Schorfheide / OT Finowfurt
Tel.: 03335 7335 • Fax: 7439 • info@heizung-behnisch.de

ANZEIGE

Steinke Bestattungen

Augenblicke was Jahre geben

Fak. F. Meier & Partner Bestattungsgewerbe

Mühlentorstraße Nr. 22
16244 Schorfheide OT Finowfurt

FÜR SIEDA • 03335/32 66 53 • 16244 Schorfheide

ANZEIGE

VERMESSUNGSBÜRO

DIPL.-ING. CHRISTOPH KÜHNE

Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

- Amtliche Lagepläne zum Bauantrag
- Gebäudeabsteckungen
- Gebäudeüberprüfungen
- Grundstücksteilungen
- Ingenieurvermessungen

Schloßgutsiedlung 2 | 16244 Schorfheide | OT Finowfurt
Fon 033 35 . 32 57 80 | Fax 033 35 . 45 12 20
www.vermessung-kuehne.de

ANZEIGE

WILLY FOERSTERLING

RECHTSANWALT

ZUGELASSEN AN ALLEN AMTS-, LAND- UND OBERLANDESGERICHTEN

HAUPTSTRASSE 118
16244 SCHORFHEIDE OT FINOWFURT
TEL.: 0 33 35 / 4 51 92 93
FAX: 0 33 35 / 4 51 92 94
FUNK: 01 71 / 6 43 52 74
E-MAIL: RA@KANZLEI@T-ONLINE.DE

ANZEIGE

Inbetriebnahme des neuen Breitbandnetzes der Deutschen Telekom in Finowfurt

Die Deutsche Telekom erweiterte in diesem Jahr ihr Breitbandnetz in Finowfurt. Ab dem 14.11.2016 stehen 1.500 Finowfurter Haushalten und Gewerbetreibenden Internetzugänge mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 MBit im Down- und bis zu 40 MBit im Upload zur Verfügung. Eine automatische Umstellung der Anschlüsse erfolgt nicht. Interessenten müssen selbst aktiv werden, um bestehende Verträge umzustellen. Die Deutsche Telekom bietet dazu mehrere Informations- und Beratungsmöglichkeiten:

Telefonisch: 0800 330 3000

Internet: <http://www.telekom.de/breitbandausbau-deutschland>

Telekom-Shop Eberswalde, Breite Str. 33, 16225 Eberswalde, Tel: 03334 3821111

Telekom Partner dadophone, Friedrich-Ebert-Straße 14, 16225 Eberswalde, Tel: 03334 279382

Zusätzlich können sich Interessenten auch zu Hause beraten lassen. Die von der Deutschen Telekom beauftragten Berater weisen sich mit einem Lichtbildausweis an der Haus- oder Wohnungstür aus und bieten einen persönlichen Beratungsservice an.

Henry Lange

Regio-Manager Infrastrukturvertrieb

Telekom Deutschland GmbH

henry.lange@telekom.de

0170 9265480

Zum Abschied gab es Tränen ...




FOTO: SANDRA WOHLERT

Vom 22. bis zum 25. September war die Gemeinde Schorfheide, bereits zum vierten Mal, Gastgeber des deutsch-polnischen Jugendtreffens. 54 Schüler und Schülerinnen aus Korschenbroich (Nordrhein-Westfalen), Mielno und Drawsko Pomorskie (Polen) sowie aus der Oberschule Finowfurt trafen sich zum Austausch und gemeinsamen Erleben. Eröffnet wurde das bereits siebente Treffen im Naturfreundehaus am Üdersee durch den Jugendkoordinator der Gemeinde Schorfheide,

Matthias Barsch. Er übermittelte Grüße des Bürgermeisters, stellte ein spannendes und aufregendes Programm vor und wünschte allen TeilnehmerInnen viel Spaß.

Am Freitag wurde es im Wildpark Schorfheide gleich spannend. Die Hälfte der SchülerInnen erfuhr viel über heimisches und nicht heimisches Wild. Sie entdeckten den Luchs oder schauten den Bibern bei der Fütterung zu. Aufregend hingegen war es für die andere Gruppe, die sich zur selben Zeit im Kletterpark





Eltern-Kind-Gruppe

für Familien mit Kindern von 0–3 Jahren

Wir laden alle Eltern mit ihren Kindern von 0–3 Jahren herzlich zum gemütlichen Beisammensein ein.

Wann?	jeden Donnerstag
Zeit?	von 10:00 bis 11:30 Uhr
Wo?	Gemeindesaal in der Bauernstraße 24, Finowfurt Kreuzung
Kosten?	keine
Warum?	um andere Eltern kennenzulernen und in angenehmer Atmosphäre seine Erfahrungen auszutauschen



Wir freuen uns auf Sie!

Kontakt: Gemeinde Schorfheide
Netzwerk Gesunde Kinder

Herr Jenning
Frau Schweda

Tel.: 03335/453449
Tel.: 03334/691926

zwischen 5 bis 10 Meter über dem Boden befand. Nach dem Mittagessen tauschten die Gruppen. Trotz des anstrengenden Tages wurde bis spät in die Abendstunden gespielt, getobt und gequatscht.

Wer gehört zu welcher Gruppe? Das war die Frage am Samstagmorgen nach dem Frühstück. Alle TeilnehmerInnen spielten zusammen Volleyball, Federball und Fußball oder ähnliches. Aus der Ferne konnte man ein gemütliches buntes Treiben beobachten. Rock'n'Roll und Tanz hieß es danach ab 13 Uhr im Schloss Lichterfelde. Unterstützt durch die mobile Jugendförderung Brandenburg e. V. wurde ein Rockband-Workshop angeboten. Hier konnte man sich an Schlagzeug, Bass, Gitarre oder im Gesang ausprobieren. Dazu kamen zwei Tanz-Workshops, ein Beat- und ein Foto-Workshop. Wer bis hierhin noch nichts Passendes für sich entdecken

konnte, fand seinen Platz beim Holzstuhlbau mit dem Jugendmobil unserer Gemeinde. Stolz präsentierten am Ende alle ihre Ergebnisse aus den Workshops auf der Bühne. Das Highlight war die Disco am Abschlussabend. Die Emotionen gingen von „Ich habe viele neue Freunde kennen gelernt“ bis „Ich will das jedes Jahr wieder mitmachen“. Zum Abschied am Sonntag gab es Tränen. Das ist wohl einer der schönsten Indikatoren für ein gelungenes Treffen. Alle freuen sich auf das Treffen Nummer acht im nächsten Jahr in Polen und bedankten sich bei allen Unterstützern und Helfern. Die SchülerInnen unserer Finowfurter Oberschule haben sich mit einer tollen Collage bei Sandra Wohler bedankt, die in der Gemeindeverwaltung auch für Schulen und Kitas zuständig ist und das Treffen organisiert hatte.

Jörg Bauer

Geänderte Öffnungszeiten Café Kunst & Rad

In der Zeit vom 16. Oktober bis 30. Oktober ist das Café wegen Betriebsferien geschlossen.

Ab dem 1. November wird das Café nur noch an den Wochenenden und zu allen Feiertagen oder zu ausgewählten Jubiläen und Kunstabenden geöffnet sein. Erst im April 2017 starten die Betreiber mit ihrem vollen Angebot wieder in die nächste Saison.

Am 5. November um 14 Uhr eröffnet im Rahmen einer Vernissage die 57. Ausstellung im Café Kunst & Rad. Die Angermünder Fotografen Ute und Andreas Ludwig stellen im Rahmen einer Ausstellung ihre Arbeiten aus.

Am 19. November ist der Schauspieler, Sänger und Entertainer Giso Weißbach zu Gast. Unter dem Buchtitel „Weil ich ein Sonntagskind bin“ stellt der Autor Episoden aus dem Leben eines unerschütterlichen Optimisten vor. Die Lesung wird mit Musik und einem Drei-Gänge-Abendmenü untermalt. Beginn: 18 Uhr.



Foto: GFZ

Wie sieht es unter der Schorfheide aus?

Wissenschaftler des Deutschen GeoForschungszentrums aus Potsdam planen Messkampagne in der Region

Das Helmholtz-Zentrum Potsdam – Deutsches GeoForschungszentrum (GFZ) beabsichtigt, geophysikalische Messungen in der Gemeinde Schorfheide und in Randbereichen der Gemeinden Joachimsthal und Marienwerder durchzuführen. Das Forschungsprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert. Dabei soll das gängige Verfahren der Reflexionsseismik eingesetzt werden, bei dem von der Oberfläche her der Untergrund mit Wellen durchstrahlt wird, ähnlich der medizinischen Ultraschalluntersuchung. Die wissenschaftlichen Untersuchungen liefern Informationen über die geologische Beschaffenheit des tieferen Untergrundes. Mithilfe spezieller Computerprogramme können die Wissenschaftler dann hochauflösende Abbilder des Untergrundes erzeugen.

Warum finden die Messungen gerade hier statt? Wo genau soll das Messgebiet verlaufen? Wie funktioniert das Messverfahren? Sind die Messungen mit Einschränkungen für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden verbunden? Diese und weitere Fragen möchten Projektleiter Professor Ernst Huenges und sein Team vom Deutschen GeoForschungszentrum (GFZ) in einer öffentlichen Informationsveranstaltung am Montag, 7. November 2016, 18 Uhr, im Versammlungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Groß Schönebeck, Ernst-Thälmann-Straße 52, 16244 Schorfheide, beantworten. Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.



Foto: ROBERT SCHÄFER

Jugendfeuerwehren marschieren in Eichhorst ein

Am 23.09.2016 um 18:00 Uhr war es wieder so weit. Der jährliche 24-Stundendienst der Schorfheider Jugendfeuerwehr stand auf der Tagesordnung. In diesem Jahr haben die 40 jungen Kameradinnen und Kameraden zwar keine Einsätze geprobt, aber sich trotzdem von ihrer besten Seite gezeigt. Nachdem der Eichhorster Versammlungsraum in ein Schlaflager umfunktioniert wurde, waren die Jungs und Mädels auch kaum noch zu halten und haben sich auf dem Sportplatz ausgepowert. Im Anschluss folgte dann eine gruselige Nachtwanderung, in der aber auch feuerwehrtechnische Aufgaben bewältigt werden mussten. Damit auch die Zusammenarbeit und Teamfähigkeit der einzelnen Jugendfeuerwehren untereinander gefördert wird, wurden die Jugendlichen bunt durcheinander gemischt. Ausgehungert kamen sie aus dem Wald zurück und wurden auch gleich mit leckeren Burgern und Pommes von den „Wilden Vier“ wieder am Gerätehaus begrüßt. Am nächsten Tag haben wir dann am Tag der Barnimer Jugendfeuerwehren zusammen mit ca. 200 anderen Teilnehmern aus dem ganzen Barnim im Fit und Fun teilgenommen. Nach drei Stunden im Fitolino war auch der härteste kleine Feuerwehrmann froh, endlich wieder nach Hause zu können. Gratulieren möchten wir Emily aus Eichhorst für den 2. Platz im Bowling, Fabian aus Klandorf für den 1. Platz im Bowling sowie Necim aus Altenhof für den 1. Platz im Badminton.

Jugendfeuerwehr Schorfheide

29. Deutsches Flößertreffen vom 22.09. bis 25.09.2016 in Jena

Auf Einladung der Deutschen Flößerei-Vereinigung weilte eine Delegation von 20 Mitgliedern des Finowfurter Flößervereins mit unserem Bürgermeister, Uwe Schoknecht, in Jena.

Das MAXX Hotel war Tagungsort der Flößerinnen und Flößer aus ganz Deutschland. Von den 30 Vereinen waren 135 Mitglieder anwesend. Als Veranstalter fungierte der Vorsitzende des Uhlstädter Flößervereins, Peter Schröter.

Er hatte ein vielseitiges Programm erarbeitet, was bestens umgesetzt wurde. Die Teilnehmer konnten viel von Jena und der Umgebung sehen. Ob das Zeiss-Planetarium, den höchsten Turm Ostdeutschlands und das Flößermuseum in Uhlstädt, viele gute Eindrücke wurden gewonnen.

Zur Fachtagung kamen Vorträge zur Saale-Flößerei und über Floßgräben in der Tschechei zum Tragen. Der Antrag unseres Finowfurter Flößervereins zur Ausrichtung des Deutschen Flößertages vom 05.09.2019 bis 08.09.2019 fand 100%ige Anerkennung. Alle kommen gern zu unserem 20. Vereinsgeburtstag nach Finowfurt. Vielleicht finden sich Mitstreiter, die den Finowfurter Flößerverein in seiner ehrenamtlichen Arbeit unterstützen wollen.

Wir freuen uns auf Sie.

Eine gute Zeit im Floßgeleit wünscht

Steffen Dittrich

Aktion Bunte Schorfheide

6. Schorfheidefrühstück in Schlufft

„Willkommen an einem Tisch“ hieß es am 28.08.2016 bereits zum sechsten Mal.

Am Spielplatz, mitten im Dorfzentrum von Schlufft, wurde die

ca. 100 m lange Frühstückstafel in diesem Jahr aufgebaut. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele Vereine in den kleinsten Ortsteil der Gemeinde



Foto: PETRA HÖFT



Foto: PETRA HÖFT



Foto: PETRA HÖFT

Zwei tolle Tage in Lichterfelde

Polnische Partnerschule in Grundschule Lichterfelde zu Gast

Ein umfangreiches Programm war vorbereitet. Die polnische Abordnung aus 17 Schülern, zwei Lehrerinnen, dem Sportlehrer und dem Direktor der Partnerschule aus Swobnica hatten Kaiserwetter im Gepäck. Bereits seit zehn Jahren finden gegenseitige Besuche statt. Im Winter geht's gemeinsam ins polnische Riesengebirge zum gemeinsamen Skilager und im Sommer findet der Gegenbesuch in Lichterfelde statt. Die Eltern der 6. und 5. Klasse hatten für die polnische Gruppe Fahrräder organisiert, der Hausmeister machte sie passend und los ging die Radtour gemeinsam mit der sechsten Klasse zum Solarexplorer nach Altenhof. Dort wurde in zwei gemischten Gruppen interessante Wasseruntersuchungen gemacht, z. B. Plankton unter

dem Mikroskop betrachtet und die Sauberkeit des Sees gemessen. Das Mittagessen aus der Gulaschkanone bereitete der Feuerwehrverein Lichterfelde vor und schenkte es auf der Badewiese aus. Nachdem alle zurück geradelt waren, stand Quartierbau in der Schule auf dem Plan. Herr Biesel, Herr Wenzke und Herr Richter sorgten für das Abendessen vom Grill und danach war Disco im Schloss angesagt. Am zweiten Tag ging es nach dem von den Eltern organisierten Frühstück gemeinsam mit der 5. Klasse und Klassenlehrerin Frau Wolf per Bus zum Schiffshebewerk Niederfinow. Die Hebefahrt war für alle ein eindrucksvolles Erlebnis. Nur schade, dass der Bootsführer es nicht gestattete, seine Erklärungen für die polnischen Gäste

Schorfheide und haben, mit viel Liebe zum Detail, eine wunderschöne Frühstückstafel gedeckt. Für jeden Besucher war etwas dabei.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Teilnehmern bedanken, diese waren:

Bürgerverein
Groß Schönebeck
Altenhofer Kunstkurs
AWO Ortsverein
Groß Schönebeck e. V.
Seniorenclub Lichterfelde e. V.
Flößerverein Finowfurt
Förderkreis Burkina Faso e. V.
MC Schorfheide
Eine-Welt-Laden „Solidario“
1. FC Finowfurt
Nachwuchsförderverein
Johanniter – Kita
Groß Schönebeck „Borstel“
Märkische Schützengilde e. V.
Finowfurt
Ortsgruppe der Volkssolidarität
Altenhof
Altenhofer Bürgerinitiative 14,
Wir für Altenhof e. V.
Aktiv für Schlufft
Kirchengemeinden
Groß Schönebeck – Finowfurt
Jugendzentren der Gemeinde

Nicht vergessen möchte ich die Jagdhornbläser Jägerschaft Groß Schönebeck, die das 6. Schorfheidefrühstück mit eröffneten.

Bunt und vielfältig wurde unser Fest weiterhin durch die lustigen Spiele für die Kinder mit Marco Gensing, die Rieseisenblasen vom Leierkastenmann Henry Pepinski, das Lernen des Jonglierens mit Martin Falk, die tolle Hüpfburg für die Kinder oder die Fahrten auf dem Anhänger von Eckehard Scheunemann.

Für gute musikalische Stimmung an diesem Sonntag sorgte das Duo „Jamestown Ferry“ aus Liebenwalde.

Den Auf- und Abbau der Bierzeltgarnituren übernahm bisher jedes Jahr die Firma NCT Tours GmbH aus Groß Schönebeck. Auch hier möchte ich einmal danke sagen.

Ich hoffe, wir sehen uns im nächsten Jahr alle in Eichhorst wieder, dann zu unserem 7. Schorfheidefrühstück!

*Uwe Schoknecht
Bürgermeister*

über sein Mikrophon zu übersetzen. Mittagessen gab es dann in der Lichterfelder Gaststätte „Omas Speisekammer“ bei Familie Schulz. Danach waren die beiden schönen gemeinsamen Tage schon wieder vorbei. Die polnischen Kinder und Lehrer wurden von Schulleiter Hans-Dieter Weiß herzlich verabschiedet. Im kommenden Januar treffen wir uns in Skaska

Poręba bei hoffentlich mehr Schnee als in den letzten beiden Jahren wieder. Allen fleißigen Helfern und Sponsoren, die zum Gelingen dieser zwei Tage beitrugen, sei noch einmal herzlich gedankt, besonders der Feuerwehr Lichterfelde, der Bäckerei Wiese, dem Jugendkoordinator Matthias Barsch und dem Förderverein der Grundschule.

Hannes Sturm aus Lichterfelde



Foto: PRIVAT



FOTO: HEIKE WÄHNER

Neue Auszubildende

Sophia Genzel hat am 1. September ihre Ausbildung in der Gemeindeverwaltung in Finowfurt begonnen. An ihrem ersten Arbeitstag wurde sie von Bürgermeister Uwe Schoknecht mit Blumen begrüßt. Die 18-jährige Eberswalderin freut sich auf ihre Ausbildungszeit zur Verwaltungsfachangestellten. Schon während eines Praktikums in den Sommerferien vor Beginn der 12. Klasse schnupperte sie in den Beruf rein und stellte fest, dass dieser zu ihr passt. In der Gemeinde Schorfheide wird sie während ihrer Ausbildung alle Bereiche einer öffentlichen Verwaltung kennenlernen, von der Meldestelle bis zum Personalbereich.

Glückwunsch zum 75.

Die Flößergilde gratuliert Peter Fankhänel zu seinem 75. Geburtstag recht herzlich. Dem treuen Flößerbruder wünschen wir beste Gesundheit und noch einen angenehmen Lebensabend.

Wir bedanken uns für seine Einsatzbereitschaft, nicht zuletzt zum Wohle des Vereins.

Alles erdenklich Gute wünscht der Vorstand.



FOTO: PRIVAT

mit Clara Himmel zum Hafenfest in Eberswalde, April 2016

Sicher auf dem Schulweg

Elternbrief 37

Wenn die Schule Ihres Kindes in fußläufiger Entfernung liegt, werden Sie es allmählich darauf vorbereiten, diesen Weg alleine oder mit anderen Kindern zu gehen. Zwar werden Sie es in der ersten Zeit vermutlich begleiten, aber auf Dauer ist der allein bewältigte Schulweg für Ihr Kind ein wichtiger Schritt zur Selbstständigkeit. Grundsätzlich gilt: Der Schulweg sollte nicht der kürzeste, sondern der sicherste Weg sein.

- Suchen Sie die günstigsten Stellen zum Überqueren der Straßen aus. Eine Ampel oder ein Zebrastreifen ist immer einen Umweg wert. Wo es das nicht gibt, wählen Sie eine Stelle aus, wo die Straße nach beiden Seiten gut zu überblicken ist.
- Üben Sie immer wieder, dass man nur über die Straße gehen darf, wenn man gut sieht und gut gesehen werden kann. Also: Niemals hinter einem geparkten Auto auf die Straße laufen!
- Üben Sie mit Ihrem Kind, zuerst nach links, dann nach rechts – und noch mal nach links zu schauen, bevor es auf die Straße geht. Suchen Sie zusammen einen Baum, eine Laterne oder ein Geschäft in ausreichendem Abstand zu seinem Übergang aus – solange das Auto noch dahinter ist, kann man rübergehen.

Wird Ihr Kind auch an all das denken? Es wird Ihnen beiden



Spaß machen, sich eine Zeit lang vom Kind „führen“ zu lassen. Passt es gut auf? Lässt es sich leicht ablenken? Sicher ist es erst, wenn es selbst im eifrigen Gespräch automatisch das Richtige tut: stehen bleiben, gucken, abwarten, losgehen. Übrigens: Mit leuchtend farbigen Kleidungsstücken, mit heller Schulmütze und „Katzenaugen“ wird Ihr Kind besser gesehen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Sabine Spelda
Elternbriefe Brandenburg

Herzlichen Glückwunsch zum Hochzeitstag!

Ihren 60. Hochzeitstag

feierten am 22. September

Karin und Eckhardt Schieberle aus Altenhof

feierten am 6. Oktober

Elsa und Egon Hagemann aus Finowfurt

feierten am 13. Oktober

Maria und Heinz Witthuhn aus Lichterfelde

Bürgermeister Uwe Schoknecht gratuliert den Paaren ganz herzlich zu ihren Ehejubiläen.

BESTATTUNGSHAUS KÜBKE

U. Kübke
Inh. & Trauerredner

Groß Schönbebeck Berliner Straße 28a, Tel.: 033393 / **66 45 33**
Wandlitz Thälmannstraße 118, Tel.: 033397 / **68 70 22**
(hinter der Volksbank)

hauseigene Trauerfloristik, Hausbesuche,
umfassender Service aus einer Hand

TAG & NACHT • www.bestattungshaus-kuebke.de



FOTO: CHRISTIAN WAPLER

14. Schorfheide-Triathlon

Schon zum 14. Mal hatte Werbellin zum Gemeinde-Schorfheide-Triathlon eingeladen. Schwimmen, Laufen, Radfahren ganz in Familie oder mit Straßennachbarn – das gibt es so wohl nur hier. Ganz unaufgeregt durchs Programm führte Martina Wolff, wie in jedem Jahr assistiert von zahlreichen Helfern an der Strecke, am Buffet, mit Stoppuhr oder als Urkundenschreiber. Auch ein kleiner Triathlon erfordert viele helfende Hände – in Werbellin klappt das wie selbstverständlich!

Erstmals dabei und gleich die Familienwertung gewonnen – das konnte sich sehen lassen: Mama Susan Röper samt Mairin-Julie und Jamie-Colin aus Groß Schönebeck konnten sich vor Familie Heise (Eichhorst) behaupten. In der Kinderwertung gewannen die Werbelliner Clausnitzer-Zwillinge, die sich mit der Altenhofer Schwimmerin Romy-Sophie Janik verstärkt hatten, knapp vor Paula Zwicker, Richard Hering und Emma Wolff, ebenfalls alle aus Schorfheides „Triathlon-Hochburg“.

Dass Sport unter Nachbarn anspornen und ganz wunderbar funktionieren kann, bewiesen Gunnar Clausnitzer, Thomas Steier und Nancy Mews mit einem 5. Platz bei den Gemischten Staffeln. Die treuesten Starter aber kamen mit der Olsenbande auch diesmal aus Finowfurt. In dieser Wertung konnte sich die Eberswalder DLRG-Staffel mit neuer Bestzeit erneut in die Siegerliste eintragen. Dass eine solche Veranstaltung bei ausgelassener Stimmung und mit entsprechender Würdigung stattfinden kann, ist auch Verdienst des Werbelliner Betreuungsbüros Tanja Zwicker und des Altenhofer Bootshauses am Breten, bei denen sich die Veranstalter herzlich für die großzügige Unterstützung bedanken.

Christian Wapler

Freitag, 28. Oktober, ab 18 Uhr:

Dorit Gäbler auf Gut Sarnow

Es erklingen die schönsten Liebeslieder aus zehn Unterhaltungsprogrammen von Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Dalia Lavi und aus eigener Feder. Dorit Gäbler ist ihrem Motto, dass Lachen das Leben verjüngt, treu geblieben. Manches Lied löst Erinnerung an eine der schönsten Zeiten im Leben aus oder weckt die Sehnsucht, dieses grandiose Gefühl des totalen Verliebtseins zu erleben. Das Herz auf der Zunge trägt Dorit Gäbler noch immer, der Charme des Vortrags zündet wie eh und je, die Kabarettistin blitzt ab und zu wieder auf und das wundervolle „Wenn der Wind sich dreht“ wird auch bei diesem neuen Kessel nicht fehlen. Dorit Gäbler hat für alle Zuschauer, die noch träumen können, etwas zu bieten.

Halloween in Schlufft

Die Schluffter bereiten sich traditionell auf Halloween vor. Nunmehr schon mehrjährig wird unter Federführung des „Aktives für Schlufft“ am oder um den Reformationstag herum ein kleines Dorffest organisiert. Im Mittelpunkt steht auch dieses Jahr das fröhliche Beisammensein – insbesondere mit unseren Kindern, und Gästen möglichst mit Gästekindern.

Am Rast- und Wanderplatz wird am Sonntag, dem 30. Oktober, ab 18.00 Uhr das fröhliche Treiben begonnen. Am und um den Feuertessel kann gemeinsam Gulasch-Feuersuppe, Bratwurst, heiße und warme Kinder- und Erwachsenengetränke verkostet werden. Besonderer Höhepunkt ist der der Fackel- / Laternenumzug unserer Kinder und deren Begleitung zu den Anwesen unserer Einwohner. Unter dem Motto „Gib mir Süßes oder es gibt Saures“ wird von den Kindern (vielfach liebevoll kostümiert) an den Haustüren die Nascherei eingesammelt. Als Dank gibt es oftmals dann an den Einwohner ein fröhliches Lied. Für das diesjährige Fest wird als Besonderheit auch die Feuerschau „Der Feuerkrake aus Berlin“ zu sehen sein.

Viele Grüße aus Schlufft

Peter Fiebig



FOTO: STEFAN SCHWEIDLER

Kinderlachen in der Feuerwehr

Am 28. Mai wurde die Idee – Gründung einer Kinderfeuerwehr in Altenhof / Werbellin – geboren. Es folgten monatelange Vorbereitungen, Schreiben eines Konzeptes, Überzeugungsarbeit bei der Feuerwehr und der Wehrführung, Suche nach geeigneten Betreuern, Interesse bei Kindern und Eltern wecken. Aber wir haben es geschafft. Mit einem Betreuersteam von momentan vier festen BetreuerInnen wurde am 24. September endlich der erste Dienst durchgeführt. Es kamen insgesamt acht Kinder, wovon gleich fünf schon das Alter haben um aufgenommen zu werden. Weitere Kinder haben sich bereits angekündigt. Nach einer kurzen Inforunde ging es für die Kleinen auch schon gleich ans Eingemachte. Nach kurzen Kennenlernspielen, die auf einem Schlauch gespielt wurden, haben es die Kinder zusammen geschafft, den Schlauch auch wieder einzurollen. Es wurden unsere Räumlichkeiten und Fahrzeuge vorgestellt und Namensschilder gebastelt. Für die nächsten Dienste stehen dann Brandschutzerziehung, Erste Hilfe, Laterne basteln oder auch Experimente auf dem Plan. Wir hoffen sehr darauf, dass unsere Kinderfeuerwehr auch weiterhin erfolgreich sein wird und viele spannende Dienste bieten kann. Interessierte Kinder ab fünf Jahre aus Altenhof, EJB oder Werbellin können zusammen mit ihren Eltern bei unserem Dienst vorbeikommen und einfach einmal mitmachen oder uns eine E-Mail an jfschorfheide@gmail.com senden. Die nächsten Dienste finden am 15.10., 29.10. und 12.11. statt. Wir freuen uns auf euch!

Kinderfeuerwehr Altenhof

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste Oktober/November 2016

OT Finowfurt

16.10.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Appel
23.10.	9:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
06.11.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
11.11.	18:00 Uhr	Martinsumzug	Gem.-Päd. Steude
13.11.	9:00 Uhr	Lektorengottesdienst	
20.11.	9:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
20.11.	16:30 Uhr	Friedhofsandacht	

OT Lichterfelde

16.10.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Appel
23.10.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
28.10.	15:30 Uhr	Seniorenresidenz	
06.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
		anschl. Gemeindeversammlung	
13.11.	10:30 Uhr	Lektorengottesdienst	
20.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn
20.11.	15:30 Uhr	Friedhofsandacht	

OT Altenhof

04.11.	16:00 Uhr	Seniorenresidenz	
20.11.	14:00 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer Haberkorn

OT Werbellin

20.11.	10:30 Uhr	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Appel
--------	-----------	--------------	---------------------

Pfarrer Ulf Haberkorn:

(Finowfurt, Werbellin, Lichterfelde, Altenhof)
Zum Jugendheim 12 • 16244 Schorfheide

Tel.: 03335 684 (Anrufbeantworter nutzen) oder 0151 17024071

Internet: www.schorfheidekirchen.de

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Gemeindebriefs können im Internet eingesehen werden.

OT Groß Schönebeck

23.10.	9:15 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Sucker
06.11.	9:15 Uhr	Gottesdienst	Lekt. Trellert
11.11.	18:00 Uhr	Martinsumzug	Gem.-Päd. Steude

OT Klandorf

11.11.	17:00 Uhr	Martinsumzug	Gem.-Päd. Steude
--------	-----------	--------------	------------------

Pfarrer in Vertretung Karina Nippe:

(Groß Schönebeck, Klandorf, Schlufft, Eichhorst, Böhmerheide)

Tel.: 033393 420

Internet: www.kirche-gross-schoenebeck.info

Alle Veranstaltungstermine sowie die aktuelle Ausgabe des Kirchenboten können im Internet eingesehen werden.

Veranstaltungen Gemeinde Schorfheide

28. Oktober 2016

Mein „Kessel Buntes“ mit Dorit Gäbler

die schönsten Liebeslieder vorgetragen von Dorit Gäbler

Gut Sarnow

Beginn: ab 18 Uhr / Restaurant ab 18 Uhr

30. Oktober 2016

Fackelzug und Feuerschau

Schlufft

ab 18 Uhr

11. November 2016

Martinsumzug im Ortsteil Finowfurt

Beginn: 17:45 Uhr mit einer Martinsandacht von Pfarrer Ulf Haberkorn, einem Programm der Finowfurter Kita Zwergenstube und anschließendem Martinsumzug von der Finowfurter Kirche bis zur Feuerwehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Martinsumzug im Ortsteil Altenhof

Beginn: 16:30 Uhr mit einer Martinsandacht von Pfarrer Ulf Haberkorn, einem Programm der Altenhofer Kita Spatzennest und anschließendem Martinsumzug von der Altenhofer Kirche bis zur Feuerwehr. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Martinsumzug im Ortsteil Groß Schönebeck

Beginn: 18:00 Uhr an der Kita Borstel. Dort findet die Begrüßung, sowie ein gemeinsames Singen statt. Anschließend führt der Lampion-Umzug zur Kirche. Vor der Kirche wird dann die Martinsgeschichte vorgetragen. Zum Abschluss werden dann noch ein paar Lieder in der Kirche gesungen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt

19. November 2016

Schauspieler, Sänger und Entertainer Giso Weißbach

„Weil ich ein Sonntagskind bin“

Die Lesung wird mit Musik und einem Drei-Gänge-Abendmenü untermalt.

Café Kunst & Rad

Beginn: 18 Uhr

Tel.: 033363 / 52 38 78 oder 0160 / 58 78 104

kunstundrad@web.de

19. November 2016

Preisskat/ Preisrommé

in der Konzerthalle Finowfurt

organisiert durch den Förderverein Burkina Faso e. V. Beginn: 13:00 Uhr

Anmeldungen Tel.: 03335 325342 oder 0152 27438172 (Marco Gresing)

Der Förderkreis Burkina Faso e. V. veranstaltet seinen nächsten

Preisskat und Preisrommé

am 19.11.2016 um 13:00 Uhr in der Finowfurter Konzerthalle.

Das Startgeld beträgt 10,- € pro Person.

Für Speisen und Getränke während des Wettbewerbs ist gesorgt. Um vorherige Anmeldungen wird gebeten, da die Platzkapazität in der Konzerthalle begrenzt ist. Restanmeldungen sind dennoch kurz vor Beginn der Veranstaltungen möglich.

Für diesen Nachmittag kann man sich in der Finowfurter Gemeindebibliothek, im Büro des Förderkreises Burkina Faso e. V. in der Hauptstraße 116 (ehemaliges Bürgermeisteramt) zu folgenden Zeiten anmelden: montags bis donnerstags von 15:00 bis 18:00 Uhr und freitags von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Auch eine telefonische Reservierung ist unter den Telefonnummern: 0152/27438172 oder (03335) 325342 möglich.

Die Erlöse dieser Veranstaltung sind für die Arbeit des Förderkreises Burkina Faso e. V. im Finowfurter Partnerdorf Dorossiamasso in Burkina Faso bestimmt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und freundliche Grüße

Marco Gresing

Förderkreis Burkina Faso e. V. • -Der Vorsitzende-

Hauptstraße 19 • 16244 Schorfheide

Tel./Fax: +49 (0) 3335 32 53 42

Freitag, 28. Oktober, 20 Uhr

Mein „Kessel Buntes“ mit Dorit Gäbler

Eichhorster Chaussee 5

16244 Schorfheide

Tel. 03 33 93 - 6 58 25

gut-sarnow@gmx.de

www.gut-sarnow.com



IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide

Redaktion: Angela Braun, Tel. 03335 4534-13, pressestelle@gemeinde-schorfheide.de, Foto S. 1 (Portrait Bürgermeister): Thomas Matena

Layout, Satz: Marina Schlaak, Modul-Werbung

Druck: Druckerei Blankenburg, Börnicker Straße 13, 16321 Bernau

Verteilung: Der Schorfheidekurier wird in die einzelnen Haushalte der Gemeinde Schorfheide verteilt. Ein Rechtsanspruch auf Erhalt besteht nicht.

Bezugsmöglichkeiten: Der Schorfheidekurier ist in der Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1 während der Sprechzeiten kostenlos erhältlich. Nach Anforderung wird der Schorfheidekurier gegen Entrichtung der Portokosten zugeschickt. Für namentlich gekennzeichnete Artikel übernimmt die Redaktion keine Haftung. Sie widerspiegeln nicht immer die Meinung der Gemeinde Schorfheide.

Auflagenzahl: 4.800 Stück

Redaktionsschluss:

10.11.2016, 10 Uhr für die nächste Ausgabe

Bei unverlangt eingesandten Manuskripten behält sich der Herausgeber das Recht zum Kürzen vor. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung.

Krank ohne Befund?

Neues Fachgebiet Psychosomatik in Eberswalde

Von Arzt zu Arzt, und niemand weiß Rat. So geht es vielen Patienten. Wenn ernsthafte körperliche Erkrankungen ausgeschloßen sind, können auch seelische Ursachen in Betracht kommen. Dr. Uta-Susan Donges ist seit Anfang Juli neue Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Psychosomatik als neuen Bereich mit 30 stationären Betten und einer Tagesklinik mit zwölf Plätzen zu etablieren. Die Psychosomatik verbindet die Betrachtung körperlicher Beschwerden mit dem seelischen Befinden und umgekehrt. Behandelt werden in der Psychosomatik unter anderem Patienten mit körperlichen Beschwerden, die durch psychosoziale Belastungen hervorgerufen werden. Wer mehr dazu erfah-

ren möchte, ist herzlich eingeladen zum „Medizinischen Dienstag“ am 18. Oktober, um 18:00 Uhr im Paul-Wunderlich-Haus, am Eberswalder Markt. Hier spricht Dr. Uta-Susan Donges in einem Vortrag zum Thema „Krank ohne Befund: Wenn der Körper streikt - Psychosomatische Erkrankungen in unserer Zeit“. Der Eintritt ist frei.

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein

12. November, 10:30 Uhr:
Puppentheater im Paul-Wunderlich-Haus am Eberswalder Markt.

16. November, 9:30 Uhr,
Fachforum „Frühe Kindheit“
für alle Interessierten im Wald-Solar-Heim in Eberswalde

Von 0 bis 100 – Wenn Oma mit dem Enkel zur Ergo geht

Ob Schleife binden noch nicht erlernt oder gar verlernt wurde, das Marmeladenglas den Alltag erschwert oder die Kellertreppe ein Hindernis darstellt – hier kommt die Ergotherapie zum Einsatz. In den unterschiedlichen Entwicklungs- und Altersstufen des Menschen können aufgrund von Krankheiten oder Verletzungen verschiedenste Schwierigkeiten im Alltag auftreten. Dies kann daran hindern, sein Leben nach eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu gestalten und zu erleben. In den meisten Fällen kann durch Ergotherapie geholfen werden. Durch individuell ausgerichtete Trainings- und Übungsmodelle werden Einschränkungen behoben oder bei verbleibenden Handicaps Kompensationsstra-



Ilona Füllgraf und Katrin Krause

tegien entwickelt. So setzen Ergotherapeuten als Alltagskünstler ein individuelles Training im häuslichen, beruflichen und sozialen Umfeld des jeweiligen Menschen ein.

Weitere Informationen dazu geben die Ergotherapeutinnen Ilona Füllgraf und Katrin Krause aus der Ergotherapiepraxis in der Karl-Liebknecht-Straße 3 in Eberswalde gern allen Interessierten weiter.

Kontakt und Anmeldung unter der Telefonnummer: 03334/3801448.

Spezialsprechstunde „Teils heiter – teils wolkig“

Die Spezialsprechstunde „Teils heiter – teils wolkig“ der Psychiatrischen Institutsambulanz am Martin Gropius Krankenhaus ist ein Angebot für Frauen in Krisensituationen, die zum Beispiel unter psychischen Problemen in der Schwangerschaft oder nach der Entbindung leiden, eine Fehl- oder Totgeburt erlitten haben, einen Schwangerschaftsabbruch verarbeiten müssen, eine Krebsdiagnose erhalten haben oder denen Gewalt zugefügt wurde.

„Wir bieten professionelle Unterstützung im Krisenfall mit kurzfristiger Terminvergabe“, sagt Chefarztin Dr. Andrea Müller. „Die Frauen erhalten bei



Dr. Andrea Müller

uns Beratung, Informationen, psychotherapeutische Begleitung und ärztliche Mitbetreuung nach Bedarf bis hin zu Entspannungs- oder Bewegungstherapien und vieles mehr.“ Ansprechpartnerin ist neben Dr. Andrea Müller auch Dipl.-Psych. Kerstin Weihmann-Raddeke.

Fragen und Anmeldung unter der Telefonnummer 03334/53-367.

Noch zwei Pflegekurse für Angehörige

12. und 13. November sowie 10. und 11. Dezember jeweils in der Zeit von 9:30 Uhr bis 14:00 Uhr in den Räumen der Neurologischen Tagesklinik des Martin Gropius Krankenhauses,

Oderberger Straße 8, in Eberswalde. Um rechtzeitige Anmeldung wird gebeten von Montag bis Freitag zwischen 12:00 bis 13:30 Uhr unter der Telefonnummer **01522/ 2528962.**



Medizinischer Dienstag

**„Krank ohne Befund: Wenn der Körper streikt“ –
Psychosomatische Erkrankungen
in unserer Zeit**



Vortrag von:

Dr. med. Uta-Susan Donges

Chefarztin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Martin Gropius Krankenhauses in Eberswalde

Wann und Wo:

Dienstag, 18. Oktober 2016 von 18:00 -19:30 Uhr
Paul-Wunderlich-Haus, Am Markt 1, 16225 Eberswalde

Der Eintritt ist frei.



Eine Kooperation der GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH mit der WHG Wohnungsbau- und Hausverwaltung-GmbH Eberswalde, ODF und BLITZ